

Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen ziehen erste Bilanz im Linienbündel Schwetzingen-Hockenheim

Guter Start und Anpassungen in den Fahrplänen sorgen für Verbesserungen im Regionalbusverkehr und den beiden neuen Regiobuslinien

Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) hatte die Buslinien im Linienbündel Schwetzingen-Hockenheim im Auftrag des Rhein-Neckar-Kreises mit Verbindungen in die Städte Mannheim, Heidelberg und Speyer in drei Losen europaweit ausgeschrieben und im vergangenen Dezember 2021 vergeben.

Heute präsentierten auf dem Schlossplatz in Schwetzingen die beiden Verkehrsunternehmen BRN Busverkehr Rhein-Neckar und die SWEG Bus Schwetzingen GmbH neue Busse, die im Busbetrieb des Linienbündels eingesetzt werden und berichteten über die ersten drei Monate und die Akzeptanz der Bevölkerung und Fahrgäste im laufenden Busverkehr der verschiedenen Linien.

Zum Linienbündel gehören die Lose 1 und 2 mit den Buslinien 710, 711, 717, 715, 716 und 732, die vom BRN optimiert weitergefahren werden sowie das Los 3 mit den Buslinien 712, 713, 718, 728, 730 und die beiden neuen Regiobuslinien 750 und 798, die von der SWEG gefahren werden. Das Land Baden-Württemberg und der Rhein-Neckar-Kreis finanzieren gemeinsam die neue Regiobuslinie 750 von Schwetzingen nach Wiesloch/Walldorf und die neue Linie 798 von Speyer nach Wiesloch/Walldorf. Bei der kreis- und ländergrenzenübergreifenden Regiobuslinie 798 finanziert der für die rheinlandpfälzische Seite zuständige Zweckverband SPNV Rheinland Pfalz Süd (ZSPNV) mit. Die Regiobuslinien sind Teil des Mobilitätspakts Walldorf/Wiesloch (www.mobipakt-wa-wi.de).

Neben dem VRN sind auch die Aufgabenträger und die Verkehrsunternehmen mit dem Betrieb der Linien zufrieden. Nach anfänglichen kleineren Problemen konnte schnell mit einigen Fahrplanänderungen auf einzelne Rückmeldungen reagiert werden.

Die Zusammenarbeit zwischen den Planungsabteilungen der Unternehmen und der Planungsabteilung des VRN ist vorbildlich. Lösungsorientiertes Arbeiten, direkte Kommunikation und dynamisches Handeln haben die nahezu reibungslose Betriebsaufnahme ermöglicht.



Heidelberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR



Zweckverband SPNV
Rheinland-Pfalz Süd

Mannheim, 15. März 2022
th-PR/06-22 (VRN)

Verkehrsverbund Rhein-Neckar

B1, 3-5
68159 Mannheim
📍 Schloss: Linien 1, 5, 7

T +49.(0)621.10 770-0
F +49.(0)621.10 770-170
E vrn-presse@vrn.de
I www.vrn.de

BRN Busverkehr
Rhein-Neckar GmbH



Nach Rückmeldung der BRN verlief die Aufnahme der Verkehrsleistungen in den Losen 1 und 2 ohne Probleme.

Ab dem 1. Februar wurde der bestehende Fahrplan mit einer ergänzenden Busfahrt auf der Linie 711 angepasst. Zwischen Neckarau und Schwetzingen verkehrt dann mit Abfahrt in Neckarau am Bahnhof um 19.50 Uhr eine weitere Fahrt auf der Linie 711.

Auch die SWEG berichtet, dass die Betriebsaufnahme der Verkehrsleistungen im Los 3 sowie der Regiobuslinien 798 und 750 seit Mitte Dezember letzten Jahres reibungslos verlief.

Mit Einführung der neuen Regiobuslinien 750 und 798, der Kleinbuslinie 730 zu Decathlon und ins Gewerbegebiet Plankstadt sowie der Verlängerung der Linie 713 bis nach Heidelberg und teilweise bis in das Neuenheimer Feld haben sich für die Fahrgäste zahlreiche neue Fahrtmöglichkeiten eröffnet.

Von attraktiven Querverbindungen und guten Verknüpfungen zum Schienenverkehr profitieren die Fahrgäste nun auf den Regiobuslinien 750 und 798 sowie der Linie 713. Die restlichen Linien 712, 718 und 728 ergänzen die neuen Linien und Wegeführungen perfekt. Das zeigt auch das Feedback der Fahrgäste, welche die neuen Linien und die neuen Linienführungen dankend annehmen.

In der Zwischenzeit wurden – nach Rückmeldungen von Fahrgästen und Schulen – kleinere Angleichungen vorgenommen. So wurden auf der Linie 718 die Fahrzeiten angepasst, um einen reibungslosen Schulbeginn zu gewährleisten. Auf den Regiobuslinien wurden geringfügige Fahrzeitanpassungen vorgenommen, um für die Fahrgäste eine bessere Fahrplanstabilität gewährleisten zu können.

Einsatz von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen sowie Bussen mit reinem Elektroantrieb

Alle Neufahrzeuge des Linienbündels sind Niederflurfahrzeuge mit Neigetchnik, die mobilitätseingeschränkten Fahrgästen das Ein- und Aussteigen erleichtert. Zusätzlich verfügen alle Neufahrzeuge über kostenloses W-Lan, TFT Bildschirme für die Fahrgastinformation, USB-Steckdosen an jeder Sitzreihe, Rollstuhlrampen, Klimaanlage und komfortable Sitze. Für die aktive Sicherheit verfügen alle Neufahrzeuge über ein Abbiegeassistenzsystem zur Hinderniserkennung im toten Winkel der Rückspiegel.

Das Los 1 wird ausschließlich mit Neufahrzeugen betrieben. Die konventionell angetriebenen Fahrzeuge sind zur Emissions- und Verbrauchsreduzierung mit Mildhybridtechnologie ausgerüstet. Da die Neufahrzeuge erst im 2. Quartal 2022 zur Verfügung stehen, startet der Betrieb zunächst mit älteren Fahrzeugen.

Für den Betrieb im Los 2 kommen neue batterieelektrische Midibusse zum Einsatz. Alle Fahrzeuge werden ausschließlich mit Ökostrom geladen. Aufgrund der aktuellen Lieferzeiten für Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb stehen diese Fahrzeuge voraussichtlich erst im 2. Quartal 2023 für den Einsatz zur Verfügung. Zur Überbrückung werden ersatzweise Fahrzeuge mit konventionellem Antrieb eingesetzt.

Zur Betriebsaufnahme im Los 3 in Schwetzingen gehen 16 neue Busse in Betrieb, die alle über verbrauchsgünstige Dieselmotoren der Emissionsgruppe Euro 6d mit AdBlue-System und Rußpartikelfilter verfügen.

VRN-Service und Informationen

Eine umfassende Fahrplanbroschüre zum gesamten Busverkehr im Linienbündel Schwetzingen – Hockenheim ist bei den Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen erhältlich. Weitere Informationen, Fahrpläne sowie eine detaillierte Fahrplanauskunft finden Sie unter www.vrn.de oder in der myVRN-App, die praktische Fahrplan-App für unterwegs.